

10. Weiterführende Möglichkeiten

In diesem Kapitel wollen wir Ihnen weitere Möglichkeiten von MS-DOS erläutern.

10.1. Bildschirmausgabe festlegen

Mit dem Befehl CLS kann der Bildschirm gelöscht werden. Zusätzlich stellt MS-DOS sogenannte "Filter" zur Verfügung. Das sind Programme, die die Bildschirmausgaben eines anderen MS-DOS-Befehls bearbeiten und verändern (filtern) können. Dadurch können die Bildschirmausgaben seitenweise ausgegeben und sortiert werden.

Die Filter MORE, SORT und FIND holen sich die zu bearbeitenden Informationen - falls nichts anderes in der Befehlszeile angegeben wurde - vom aktuellen Eingabegerät: der Tastatur. Wie bei COPY CON verschwindet die Eingabeaufforderung und Sie können Zeile für Zeile eingeben. Um die Eingabe zu beenden, muß STRG + Z eingegeben werden. Anschließend werden die eingegebenen Informationen entsprechend bearbeitet ausgegeben.

Bildschirm löschen

Mit diesem Befehl wird der Bildschirm gelöscht, und das aktuelle Prompt-Zeichen erscheint oben links.

Bildschirmvoreinstellungen wie zum Beispiel die Einstellung der Bereitschaftsmeldung, die Einstellung von Vorder- und Hintergrundfarbe werden dadurch nicht beeinflußt.

Daten seitenweise ausgeben

Mit dem Filter MORE können Daten seitenweise angezeigt werden. Hiermit wird die seitenweise Ausgabe von Daten erreicht. Wird kein Dateiname angegeben, so werden die über die Tastatur gemachten Eingaben verwendet, allerdings ist diese Vorgehensweise nicht sinnvoll (Abbruch mit STRG + Z). Der Befehl läßt sich auch als Filter gebrauchen. In dem Fall zeigt er die Daten des vorangestellten Befehls seitenweise an.

Um ein Inhaltsverzeichnis seitenweise auszugeben, werden DIR und MORE durch das Pipe-Symbol (|) getrennt:

```
DIR A: | MORE
```

Datei: Hier wird die Datei angegeben, die seitenweise angezeigt werden soll, sie kann aus einem Verzeichnisnamen oder einem Pfad und dem Dateinamen bestehen.

Die folgende Befehlszeile zeigt alle Dateien im Verzeichnis C:\DOS seitenweise an.

```
DIR C:\DOS | MORE
```

Daten sortiert ausgeben

Mit dem Filter SORT können Dateien und Bildschirmausgaben sortiert angezeigt werden. Dabei dürfen die Daten nicht größer als 63 KByte sein, andernfalls meldet SORT einen Fehler.

```
SORT <Datei Option
```

Mit diesem Befehl können Daten von Text- oder ASCII-Dateien alphabetisch sortiert werden. Wird SORT ohne weitere Angaben eingegeben, werden die Daten sortiert, die im folgenden über die Tastatur eingegeben werden (Abbruch mit STRG + Z).

Eine weitere Möglichkeit bietet der Einsatz als Filter. In dem Fall sind die Eingaben des Befehls SORT die Ausgaben des vorangestellten MS-DOS-Befehls dieser muß durch das Pipe-Symbol (|) abgetrennt werden.

Datei: Hier wird der Name der Datei eingetragen, die sortiert werden soll, gegebenenfalls mit gesamter Pfadangabe.

Option:

/R Hierdurch wird eine Sortierung von Z bis A und von 9 bis 0 erreicht.

/+n Hierdurch wird eine Sortierung ab der n-ten Spalte erreicht.

SORT unterscheidet nicht zwischen Groß-/Kleinschreibweise und sortiert in der Reihenfolge 0,1,...9,A,...Z. Ganz allgemein werden die Zeichen entsprechend der ASCII-Codes sortiert.

Nur Zeilen mit bestimmten Begriffen ausgeben

Mit dem Befehl FIND können Sie die Ausgabe auf die Zeilen beschränken, die bestimmte Suchbegriffe enthalten oder nicht enthalten.

Mit der folgenden Befehlszeile werden nur die Zeilen der Bildschirmausgabe angezeigt, die den Suchtext enthalten:

Befehl Parameter | FIND "Suchtext"

Der Suchtext muß in Anführungszeichen eingeschlossen werden. Enthält die zu suchende Zeichenfolge selbst Anführungszeichen, müssen diese verdoppelt werden.

10.2. Ein- und Ausgabe umlenken

Üblicherweise holen MS-DOS-Befehle ihre Anweisungen und Informationen von der Tastatur und geben Informationen auf dem Bildschirm aus. Dies kann aber in der Befehlszeile beim Aufruf des Programms geändert werden.

Eingabe auf eine Datei umlenken

Standardmäßig holen sich die MS-DOS-Befehle Eingaben von der Tastatur. Dies kann mit der Eingabeumlenkung "<" geändert werden.

Um die Eingaben für einen Befehl aus einer Datei zu holen, benutzen Sie folgende Befehlszeile:

Befehl <Datei

Hinter dem Befehl können wie üblich Parameter (die für den jeweiligen MS-DOS-Befehl notwendigen) angegeben werden. Anschließend erhält der Befehl die Eingaben aus der Datei und verarbeitet sie so, als wären sie über die Tastatur eingegeben worden.

Der Befehl, dessen Eingabe auf eine Datei umgelenkt wurde, erhält keine Informationen mehr über die Tastatur. Sie übergeben die Steuerung völlig an die Datei und erhalten sie erst zurück, wenn der Befehl beendet wird. Enthält die Datei keine Zeichen für das Beenden des Befehls, können Sie den Befehl auch nicht abbrechen und müssen einen Warmstart durchführen. Dabei können Daten verlorengehen. Eine Ausnahme bilden die speziellen Filter in MS-DOS (MORE, SORT und FIND), die die Datei bis zum Ende bearbeiten und dann enden.

Ausgabe in neue Datei umlenken

Standardmäßig geben MS-DOS-Befehle Informationen auf dem Bildschirm aus. Mit ">" und ">>" können Sie aber eine Datei oder ein Gerät für die Ausgabe festlegen.

Um alle Ausgaben eines Befehls statt auf dem Bildschirm in eine neue Datei schreiben zu lassen, verwenden Sie die Befehlszeile:

Befehl >Datei

Hinter dem Befehl können wie üblich Parameter angegeben werden. MS-DOS erstellt eine neue

Datei und lenkt alle Bildschirmausgaben des angegebenen Befehls in diese Datei um. Eine bestehende Datei mit demselben Namen wird überschrieben.

Ausgabe an eine bestehende Datei anhängen

Sollen die Bildschirmausgaben mehrerer Befehle in einer Datei gesammelt werden, kann statt ">" die Umlenkungsfolge ">>" verwendet werden:

Befehl >>Datei

MS-DOS fügt die Bildschirmausgaben des Befehls an eine bestehende Datei an. Existiert diese noch nicht, wird sie angelegt.

Ausgaben auf den Drucker umlenken

Bildschirmausgaben können einfach auf den Drucker umgelenkt werden:

Befehl >LPT1

Wenn Ihr Drucker nicht am ersten parallelen Anschluß LPT1 angeschlossen ist, verwenden Sie statt dessen die Bezeichnung für den passenden Druckeranschluß.